

«Anlegernr»

«Anschriptszeile_1»
«Anschriptszeile_2»
«Anschriptszeile_3»
«Anschriptszeile_4»
«Anschriptszeile_5»
«Anschriptszeile_6»
«Anschriptszeile_7»

Hamburg, 26. Februar 2010

**MS "Piro" GmbH & Co. KG
Einladung zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 17. März 2010**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH laden wir Sie hiermit zu der am

17. März 2010 um 10.00 Uhr,

stattfindenden außerordentlichen Gesellschafterversammlung ein. Diese findet statt im

**Sofitel Hamburg,
Alter Wall 40, 20457 Hamburg.**

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Einladung der Geschäftsführung der Gesellschaft zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung. Einziger Tagesordnungspunkt:

**„Vorratsbeschluss über
den Verkauf des MS "Piro" zu einem bestmöglichen Preis,
mindestens jedoch USD 22,0 Mio.“**

Weiterhin erhalten Sie als Anlage ein Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsförmular (Rückantwort), für dessen Rücksendung wir aus organisatorischen Gründen bis zum **16. März 2010** dankbar wären.

Über Ihre persönliche Teilnahme an der Gesellschafterversammlung würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsförmular an. Für den Fall Ihrer persönlichen Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Seite 2 des Schreibens vom 26. Februar 2010

Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäß § 11 Ziffer 3 des Gesellschaftsvertrages für den Verkauf des Schiffes eine Zustimmung von 75 % der abgegebenen Stimmen erforderlich ist.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsf formular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie gegebenenfalls die Weisungen (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Wir weisen vorsorglich auf § 10 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen anderen Gesellschafter/Treugeber, einen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- oder steuerberatenden Berufe möglich ist.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Angesichts der Bedeutung der Beschlussfassung bitten wir Sie dringlich, Ihr Stimmrecht im Rahmen der Gesellschafterversammlung auszuüben.

Hinsichtlich der Ausübung Ihres Stimmrechtes geben wir in unserer Funktion als Treuhänder keine eigene Empfehlung ab.

Ob -allein bei Abstellung auf die Rendite der Beteiligung- ein Verkauf des Schiffes vorteilhaft im Vergleich zu einem Weiterbetrieb des Schiffes wäre, wird sich erst in mehreren Jahren anhand eines Vergleiches mit den Erlösen ermitteln lassen, die mit dem MS Piro in der Zwischenzeit hätten erzielt werden können. Soweit können wir aber nicht mit der notwendigen Sicherheit in die Zukunft blicken, auch wenn wir uns seit Langem intensiv mit den Schiffahrtsmärkten beschäftigen. Sie werden neben dem Renditegesichtspunkt auch weitere und uns unbekanntere Entscheidungskriterien zu berücksichtigen haben.

Daher möchten wir Sie nur auf Folgendes hinweisen:

Die in dem beiliegenden Schreiben der Geschäftsführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG genannten Fakten und auch die Kriterien, die für einen Verkauf des Schiffes sprechen, sind mit uns abgestimmt und auch aus unserer Sicht zutreffend.

Seite 3 des Schreibens vom 26. Februar 2010

Für eine von Ihnen eventuell angestellte Abwägung Verkauf \Leftrightarrow Weiterbetrieb des Schiffes möchten wir folgende Anhaltspunkte ergänzen: Bei Anstellung einer Modellrechnung, die naturgemäß viele und mit Unsicherheiten behaftete Prämissen enthält, die sich wesentlich auf das Ergebnis der Berechnung auswirken können, sind wir zu der Einschätzung gekommen, dass ein Weiterbetrieb des Schiffes für die Anleger wohl nur dann vorteilhafter wäre, wenn eine Durchschnittseinnahme von mindestens USD 17.000/Tag erzielt werden könnte.

Zu Ihrer weiteren Information: In dem Verkaufsprospekt aus dem Jahre 2003 wurde mit maximal USD 12.000/Tag kalkuliert. In den Jahren 1995 bis 2009 waren für diesen Schiffstyp mit 1 Jahres-Zeitchartern im Jahresdurchschnitt die aus dem beigefügten Chart ersichtlichen Raten zu erzielen. Für die zukünftige Entwicklung der Charterraten ist u.a. die Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit der Erholung der Weltwirtschaft wie auch das von der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft zutreffend geschilderte Flottenwachstum im Bulkersegment maßgeblich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular
(Rückantwort)**

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Außerordentliche Gesellschafterversammlung am 17. März 2010 der
MS "Piro" GmbH & Co. KG**

Abschnitt I

ANMELDUNG

zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung der MS "Piro" GmbH & Co. KG am 17. März 2010 um 10.00 Uhr in Hamburg.

- Ich werde teilnehmen
 Ich werde nicht teilnehmen (bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Unterschrift

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der außerordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg
Meine Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts vermerke ich auf der Folgeseite. Sofern ich keine einzelnen Weisungen erteilt habe oder im Rahmen der Gesellschafterversammlung neue Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt werden, weise ich die Bevollmächtigte an, sich der Stimme zu enthalten.
- _____
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)
Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Folgeseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

Ort, Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Abschnitt III

Weisungen für die außerordentliche Gesellschafterversammlung am 17. März 2010 der MS "Piro" GmbH & Co. KG

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisung:

- 1. Beschlussfassung (Vorratsbeschluss) über den Verkauf des MS "Piro" zu einem bestmöglichen Preis, mindestens jedoch USD 22,0 Mio.**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



MS „Piro“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Piro“ GmbH & Co. KG

MS „Piro“ GmbH & Co. KG
Neue Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

M.M. Warburg Bank
BLZ 201 201 00 · Kto. 108 987

Hamburg, 24. Februar 2010

MS „Piro“ – Verkauf des Schiffes

Sehr verehrte Gesellschafterinnen,
sehr geehrte Gesellschafter,

mit unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2008 vom Juni 2009, in dem wir uns auch zu den Aussichten für 2009 geäußert haben, sind Sie von uns über die wirtschaftliche Situation Ihres Schiffes im Einzelnen unterrichtet worden.

Heute wenden wir uns an Sie mit dem Vorschlag zur Beschlussfassung zum **Verkauf des Schiffes, mit welchem die erst für das Jahr 2016 prospektierten Mittelrückflüsse bereits in diesem Jahr übertroffen werden könnten**. Dies wäre auch insofern höchst erfreulich, als dass die „Piro“ zum einen in den vergangenen Jahren bezüglich der Rückflüsse unter den Prospektwerten blieb und die Gesellschaft zum anderen künftigen Beschäftigungsrisiken aus der hohen Zahl an anstehenden Neubauablieferungen nicht mehr ausgesetzt wäre. Im Weiteren möchten wir unsere Überlegungen hierzu wie folgt zusammenfassen:

Bis inklusive 2008 waren aus den Ihnen bekannten Gründen lediglich Auszahlungen in Höhe von 8% anstelle geplanter 44% der Nominaleinlage sowie eine Sondertilgung auf das Darlehen in Höhe von T€ 204 möglich. Ende April 2009 endete die Zeitcharter mit der Reederei Egon Oldendorff und das Schiff wurde Mitglied des Martini Dry Pools, in dem gegenwärtig die Einnahmen von vier Schiffen gepoolt werden.

Mit dem Verlauf des Jahres 2009 sind wir sehr zufrieden. Die Poolerträge der Poolschiffe haben es ermöglicht, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr an die Gesellschafter der Poolmitglieder attraktive Auszahlungen geleistet werden konnten. Für Ihr Schiff betrug die Auszahlung 16 % Ihres Nominalanteils, die im Dezember 2009 an Sie überwiesen worden ist. Daneben war eine Sondertilgung auf das Darlehen in Höhe von TUSD 1.018 möglich.

Auch für das Jahr 2010 dürfte die gegenwärtige Situation für zufriedenstellende Ergebnisse sorgen. Die Poolschiffe sind überwiegend gut und bei erstklassigen Charterern beschäftigt. Das gilt insbesondere für das MS „Pequot“ mit Chartereinnahmen in 2010 von USD 50.000,-/40.000,- pro Tag. Das MS „Powhatan“ ist für noch 8 Jahre zu USD 21.900,- pro Tag verchartert, während das MS „Premnitz“ bis zum Jahresende 2010 zu einer Charterrate von USD 18.200,- beschäftigt ist.

Lediglich Ihr Schiff ist nur noch bis April/Mai 2010 zu USD 12.100,- pro Tag beschäftigt. Aufgrund der im Durchschnitt guten Ergebnisse der Poolschiffe halten wir es für denkbar, im Juni 2010 auf Ihren Nominalanteil 11 % auszahlen zu können.

Auch die allgemeine Marktlage in der weltweiten Massengutschifffahrt ist zur Zeit noch vergleichsweise fest mit -im Verhältnis zur Containerfahrt- guten Charterraten, wenngleich der Markt von den Höchstständen mit Charterraten von bis USD 50.000,- pro Tag für eine 3-Jahres-Charter, wie bei MS „Pequot“, weit entfernt ist. Aus heutiger Sicht ist auch nicht erkennbar, dass dieses Spitzenniveau in den nächsten Jahren wieder erreicht werden kann. Der Markt wird derzeit vor allem durch steigende Rohstofftransporte nach China gestützt. Es darf aber nicht übersehen werden, dass sich andere Märkte im Segment der Massengutschifffahrt von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht wieder erholt haben.

Der gegenwärtig noch feste Markt in der Massengutschifffahrt und die gute Beschäftigungslage der Poolschiffe in 2010 darf aber auch nicht den Blick darauf verstellen, dass vieles dafür spricht, dass wir in diesem Jahr, aber auch noch in den nächsten beiden Jahren, mit einer gegenläufigen Entwicklung konfrontiert werden könnten: Denn selbst wenn die Transportnachfrage stabil bliebe, bereiten uns die in 2010 bis 2012 in den Markt drängenden Neubauten ernsthafte Sorgen. Der hierdurch ausgelöste Schub an Tonnageangebot wird sich spätestens ab 2011 auch auf die Poolschiffe auswirken. Lediglich das MS „Powhatan“ ist langfristig bis 2018 beschäftigt.

Nach uns vorliegenden Informationen wächst die mit der Größe unserer Poolschiffe konkurrierende Tonnage, also die sog. Panmax- und Capesize-Schiffe, in diesem Zeitraum um ca. 1.400 Schiffe. Das sind ca. 21 % der heutigen Welttonnage an Massengutschiffen und bei den Panmax-Schiffen allein sogar ein Zuwachs von ca. 32 % (Quellen: z. B. Braemar Seascope, London; Barry Rogliano Salles, Paris).

Sollte sich das Neubauprogramm so auswirken, wie vorstehend beschrieben, dann werden damit einhergehend auch die Verkaufspreise insbesondere der älteren Schiffe einbrechen, zu denen auch das nunmehr 13 Jahre alte MS „Piro“ gehört.

Um also Ihre Interessen zu wahren, haben wir neben dem Weiterbetrieb des Schiffes im Pool mit ungewissen Zukunftsaussichten auch einen Verkauf des Schiffes in unsere Überlegungen einbezogen. Der Verkaufsmarkt ist zur Zeit ebenfalls noch einigermaßen fest. In letzter Zeit sind für Schiffe der Größe des MS „Piro“ Preise in der Größenordnung um USD 22,0 - 23,0 Mio. erzielt worden, die wir auch für das MS „Piro“ für erzielbar halten. Auf Basis eines Verkaufspreises von USD 22,0 Mio. und einer Übergabe am 30. April 2010 würden sich aus dem Verkauf Auszahlungen (bezogen auf das jeweilige Kommanditkapital) in Höhe von ca. 217% (Vorzug) und ca. 145 % (Klassik) ergeben. Unter Berücksichtigung der bisher geleisteten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 24% (Klassik) und 30,4% (Vorzug) betrügen die Auszahlungen aus der Beteiligung 247,4% (Vorzug) und 169% (Klassik).

Zum Vergleich: der Beteiligungsprospekt vom Mai 2003 sieht über die prospektierte Laufzeit und bei einem Verkauf des Schiffes erst im Jahre 2016 insgesamt nur Auszahlungen von 213,8% (Vorzug) und 145% (Klassik) vor. Im Vergleich würden sich die Auszahlungen wie folgt darstellen:

		Vorzugskapital	Klassikkapital
		in %	in %
Prospekt	Betrieb 2003 - 2016	137,4	131,0
	Verkauf 2016	<u>76,4</u>	<u>14,0</u>
		213,8	145,0
Verkauf in 2010	Betrieb 2003 - 2010	30,4	24,0
	Verkauf 2010	<u>217,0</u>	<u>145,0</u>
		247,4	169,0

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass der Veräußerungserlös nicht unmittelbar nach dem Verkauf komplett ausgezahlt werden kann, sondern eine Liquiditätsreserve in Höhe von ca. 5% für die Abwicklung und Auflösung der Gesellschaft zunächst in der Gesellschaft verbleiben soll.

In der Nachsteuerbetrachtung ergibt sich für die Anleger folgendes Bild:

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Kapitalbindung einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 zum 31.12.2009 sowie bei Verkauf des Schiffes

(ohne Berücksichtigung individueller Besonderheiten)

Ausgangsdaten

- Kommanditkapital EUR 100.000
- Agio 3%
- In den einzelnen Jahren wurde eine steuerliche Maximalbelastung angenommen
- Eine eventuelle Kirchensteuerpflicht wurde nicht berücksichtigt
- Veräußerungserlös Seeschiff USD 22.000.000 (Wechselkurs USD 1,4000)
- Auszahlung bei Veräußerung Seeschiff 140% Klassikkommanditisten / 212% Vorzugskommanditisten (in % der Pflichteinlage eine Liquiditätsrücklage wurde hierbei berücksichtigt)
- Das (anzusetzende) steuerliche Ergebnis im Jahr 2009 entspricht dem Ergebnis 2008
- Das (anzusetzende) steuerliche Ergebnis im Jahr 2010 entspricht 1/4 des Ergebnisses 2008 (Veräußerung April 2010)
- Auszahlung 2009 16% des Klassik-/Vorzugskapitals (in % der Pflichteinlage)

Klassikkommanditisten

Beitritt 2003	EUR
Pflichteinlage	-100.000
Agio	-3.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisung	35.935
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-4.843
Auszahlungen	24.000
Kapitalbindung per 31.12.2009	-47.908
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne 2010	-82
Auszahlung bei Verkauf Seeschiff	140.000
Steuern auf Auflösung Unterschiedsbetrag bei Verkauf Seeschiff	-40.288
Steuerminderung aufgrund Anrechnung GewSt bei Verkauf Seeschiff	11.286
Kapitalbindung per 2010	63.008

Vorzugskommanditisten

Beitritt 2003	EUR
Pflichteinlage	-100.000
Agio	-3.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisung	0
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-4.633
Auszahlungen	24.000
Ausschüttungen	6.400
Kapitalbindung per 31.12.2009	-77.233
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne 2010	-82
Auszahlung bei Verkauf Seeschiff	212.000
Steuern auf Auflösung Unterschiedsbetrag bei Verkauf Seeschiff	0
Steuerminderung aufgrund Anrechnung GewSt bei Verkauf Seeschiff	0
Kapitalbindung per 2010	134.685

Der Beteiligungsprospekt weist Kapitalbindungen von 103.700 EUR (Vorzug) und 60.800 EUR (Klassik) aus, so dass auch die Nachsteuerbetrachtungen zu besseren als den prospektierten Ergebnissen führen. Dies entspräche sehr respektablen jährlichen Nachsteuerüberschüssen in Höhe von ca. 9% (Klassik) und ca. 19% (Vorzug) p.a. nach Steuern. Im Falle des Verkaufes wären die o.a. Ergebnisse zudem endgültig gesichert und mögliche Risiken, und damit Verlust dieser Rendite aus dem Weiterbetrieb des Schiffes ausgeschlossen.

Im Verkaufsfall ist auf die, bedingt durch die Tonnagesteuer, besondere steuerliche Situation hinzuweisen. Noch im Juni 2009 hatten wir berichtet, dass der auf der Basis von Schiffsgutachten ermittelte Unterschiedsbetrag in Höhe von 65,73 % bezogen auf das Klassikkommanditkapital insofern als unsicher anzusehen ist, als dass dieser Wert noch nicht durch die Betriebsprüfung des Finanzamtes bestätigt wurde. Unterdessen hat die Betriebsprüfung sowohl diesen Unterschiedsbetrag als auch den Unterschiedsbetrag auf das Darlehen bestätigt. Die steuerlichen Auswirkungen wurden in der unter Ziffer 4 dargestellten Kapitalbindungsrechnung berücksichtigt. Die Thematik des Unterschiedsbetrages ist für die Vorzugskommanditisten ohne Relevanz, genauso wie für alle Kommanditisten, die ihren Anteil auf dem sogenannten Zweitmarkt erworben haben. Diesen Kommanditisten wird aus dem Verkauf kein Gewinn zugewiesen, entsprechend steht der Verkaufsauszahlung keine Steuerlast gegenüber.

Generell möchten wir zu der Verkaufskalkulation anmerken, dass diese von späteren tatsächlichen Verkaufszahlen abweichen kann, insbesondere dann, wenn tatsächlich ein Preis oberhalb des Preises der Beschlussfassung von USD 22,0 Mio. erzielt werden kann oder wenn der spätere Wechsel des Veräußerungserlöses von USD in EUR zu einem anderen Kurs als dem von uns kalkulierten Kurs von USD/EUR 1,40 erfolgt, wobei ein stärkerer USD (kleiner als 1,40) die Kalkulation verbessert und ein schwächerer USD (größer als 1,40) die Rechnung verschlechtert. Außerdem ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlen aus dem laufenden Betrieb insofern als vorläufig anzusehen sind, als dass für das Jahr 2009 noch kein geprüfter Jahresabschluss vorliegt.

Zu erwähnen ist im Zusammenhang mit dem Verkauf auch die Poolsituation des Schiffes. Ein Ausscheiden aus dem Pool führt zu keiner Ausgleichszahlung, da die voraussichtliche Rate einer Weiterbeschäftigung der „Piro“ geringfügig unter der Poolrate liegt. Eine umgekehrte Ausgleichszahlung, also vom Pool an die „Piro“, ist vertraglich nicht vorgesehen. Auch führt die gegenüber dem Markt etwas höhere Poolrate unseres Erachtens nicht zu der Empfehlung, das Schiff weiter zu betreiben, da sich mit Auslauf der Beschäftigungen des MS „Premnitz“ Ende des Jahres und des MS „Pequot“ im nächsten Jahr die Poolrate bei entsprechender Marktentwicklung rasch deutlich reduzieren kann.

Nach eingehenden Beratungen, auch mit dem Beirat und der Treuhänderin, ist die Geschäftsführung zu der Überzeugung gekommen, dass es für Sie, die Anleger, besser ist, zu versuchen, das Schiff jetzt zu verkaufen, natürlich nicht zu jedem Preis. Wir schlagen vor, dass ein Verkauf nur dann erfolgen sollte, wenn mindestens ein Preis von USD 22,0 Mio. erreicht werden kann.

Bei unseren Beratungen hat uns insbesondere die Überlegung beeinflusst, dass Sie als Anleger die erhofften und für das Jahr 2016 prospektierten Mittelrückflüsse bereits heute mehr als erzielen könnten. Dies würde Ihre Rendite zum einen erheblich verbessern, zum anderen könnten Sie bereits heute die mit dem weiteren Betrieb des Schiffes einhergehenden Risiken ausschließen. Übrigens: die zu erzielenden Rückflüsse lägen erheblich über den Kursen, die derzeit für Anteile auf dem Zweitmarkt gezahlt werden. Aktuell wurden im Januar 2010 für Klassikkapital 105% (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital) gezahlt, während der mögliche Verkauf in 2010 zu einem Rückfluss von 145% (Klassik) führen würde.

Da mit den zeitlich relativ langen Beschlusszeiträumen innerhalb des Gesellschaftsvertrages eine optimale Durchsetzung Ihrer Interessen im sehr volatilen Massengutmarkt nicht möglich ist, bitten wir Sie um einen Vorratsbeschluss. Weiterhin sehen wir für die Beschlussfassung den Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung vor, weil wir dadurch den Zeitraum der Beschlussfassung auf 14 Tage abkürzen können. Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass gemäß § 11 Ziffer 3 i.V.m. § 13 Ziffer 2 h) des Gesellschaftsvertrages der Verkaufsbeschluss einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen bedarf.

Die Versammlung findet statt am 17.03.2010 um 10:00 Uhr im Sofitel Hamburg, Alter Wall 40 in 20457 Hamburg. Falls Sie eine persönliche Teilnahme nicht einrichten können bitten wir Sie, von der beiliegenden Vertretungsvollmacht Gebrauch zu machen.

Wir schließen nicht aus, dass Sie zu unseren Ausführungen noch Fragen haben. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Piro“ GmbH & Co. KG